



PRESSEMITTEILUNG

30.05.2014

Fahrgastbeirat Baden-Württemberg geht in die zweite Runde Matthias Lieb als Vorsitzenden und Barbara Schießl als Stellvertreterin für die zweite Amtsperiode gewählt

Ausgewählte VertreterInnen verschiedener Verbände und SPNV-NutzerInnen folgten der Einladung des Verkehrsministers Winfried Hermann nach Stuttgart, um den Fahrgastbeirat für den vom Land bestellten Schienenpersonennahverkehr (SPNV) in eine erfolgreiche zweite Amtsperiode zu führen. Aus ihrer Mitte haben die neuen Mitglieder Matthias Lieb als Vorsitzenden und Barbara Schießl als Stellvertreterin für die zweite Amtsperiode gewählt.

Im Vorfeld hatten die Verkehrsverbünde, wie bereits zwei Jahre zuvor, in einer gemeinsamen Pressemitteilung mit dem Ministerium für Verkehr und Infrastruktur aufgerufen, sich für den Fahrgastbeirat zu bewerben. Insgesamt gingen bei den Verkehrsverbänden rund 300 Bewerbungen ein. Die Verkehrsverbünde leiteten eine Auswahl an geeigneten Bewerbungen an das Ministerium weiter. Dieses achtete bei der Auswahl der 13 SPNV-NutzerInnen darauf, dass möglichst viele Fahrgastgruppen im Beirat vertreten sind: SchülerInnen, StudentInnen, Erwerbstätige, RentnerInnen, Hausfrauen/-männer, SPNV-NutzerInnen mit verschiedenen Behinderungen, SPNV-NutzerInnen mit Migrationshintergrund, Gelegenheits- und VielfahrerInnen, SPNV-NutzerInnen aus Ballungsgebieten und dem ländlichen Raum sowie eine Ausgeglichenheit zwischen den Geschlechtern. Die VertreterInnen von Pro Bahn, VCD Verkehrsclub Deutschland e.V., Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club, Gemeinde-, Landkreis- und Städtetag, Landesarbeitsgemeinschaft SELBSTHILFE e.V., Landesseniorenrat e.V., Landesjugendring, Deutscher Gewerkschaftsbund, Landeselternbeirat, Landesnaturschutzverbund e.V., Landesverband der kommunalen Migrantenvvertretungen, BUND und die Tourismus Marketing GmbH spiegeln ebenfalls einen repräsentativen Querschnitt der Fahrgäste wieder.

Als beratendes Gremium stellt der Fahrgastbeirat für den vom Land Baden-Württemberg bestellten SPNV ein wichtiges Bindeglied zwischen den Fahrgästen und dem Land Baden-Württemberg als Aufgabenträger dar. Verkehrsminister Winfried Hermann hat im April 2012 den Fahrgastbeirat auf Landesebene ins Leben gerufen, um dadurch das Angebot im SPNV noch besser auf die Wünsche der Kunden abstimmen zu können. Es sollte ein „Mitmach-SPNV“ entstehen – und dies ist auch gelungen. Der bisher amtierende Fahrgastbeirat hatte in seiner Amtszeit von zwei Jahren bereits einiges bewegt, wie folgende Erfolge belegen:

- Erhalt des Kursbuches Baden-Württemberg für die nächsten zwei Jahre.
- Monatliche Veröffentlichung der Pünktlichkeitswerte auf der Homepage der NVBW-Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH.
- Auf Anregung des Fahrgastbeirates hat die NVBW auf ihrer Homepage eine öffentliche Beteiligung der Fahrgäste zu den Fahrplanentwürfen ermöglicht.
- Mitwirkung bei den anstehenden Ausschreibungen im SPNV.

Der Fahrgastbeirat ist Ansprechpartner für Wünsche, Anregungen und Kritik von Fahrgästen, die den vom Land bestellten SPNV betreffen. Weiterhin unterbreitet er dem Land Vorschläge zu einem attraktiven und umweltgerechten SPNV im Land. Die Mitglieder des Gremiums sind ehrenamtlich tätig und für zwei Jahre im Amt. Der Fahrgastbeirat tagt mindestens zwei Mal im Jahr, bei Bedarf auch häufiger.